

## **Machbarkeitsstudie zur Freilegung unterirdischer Wasserläufe in Margareten**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 16. Juni 2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine Machbarkeitsstudie zur möglichen Freilegung unterirdischer Wasserläufe im Bezirk Margareten durchzuführen.

Dabei wäre die Wiedner Hauptstraße als Pilotprojekt mit einer ersten Machbarkeitsstudie geeignet.

Die Ergebnisse dieser Studie sollen anschließend im Umweltausschuss der Bezirksvertretung Margareten vorgestellt und diskutiert werden.

### **Begründung**

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung Wiens wurden zahlreiche natürliche Wasserläufe im 19. und 20. Jahrhundert verrohrt, kanalisiert oder überbaut. Auch im Bereich Margareten verlaufen mutmaßlich ehemalige Bäche oder Zuflüsse, die heute kaum bekannt sind. Die Freilegung oder partielle Sichtbarmachung solcher Wasserläufe könnte eine ökologische, klimatische und gestalterische Aufwertung des Bezirks bewirken. Sie trägt zur Abkühlung lokaler Hitzeinseln, zur Erhöhung der Biodiversität und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum bei. Gleichzeitig würde sie das Stadtbild ästhetisch bereichern und das historische Bewusstsein für die Wasserlandschaft Wiens stärken. Eine Machbarkeitsstudie für Margareten kann somit die Grundlage schaffen, um künftig gezielt Maßnahmen für eine klimafitte, naturverbundene und lebenswerte Stadtentwicklung zu setzen.

[https://www.meinbezirk.at/wien/c-politik/six-feet-under-unterirdische-baeche-in-wien\\_a5909749](https://www.meinbezirk.at/wien/c-politik/six-feet-under-unterirdische-baeche-in-wien_a5909749)

Im Bereich des heutigen Siebenbrunnenviertels, der ehemaligen Vorstadt Nikolsdorf sowie entlang der Wiedner Hauptstraße bestehen historisch belegte Zusammenhänge zwischen Quellen, oberirdischen Gerinnen, späteren Bach- bzw. Sammelkanälen und der städtischen Kanalisation. Insbesondere die Siebenbrunnenquellen bildeten ursprünglich einen dem Wienfluss zufließenden Bach; zugleich ist für die Wiedner Hauptstraße ein eigener Sammelkanal dokumentiert. Eine genaue historische und technische Prüfung soll klären, welche ehemaligen Wasserläufe oder Bachkanäle im Bereich des 5. Bezirks heute unterirdisch geführt werden und ob eine Sichtbarmachung, gestalterische Nachzeichnung oder teilweise ökologische Reaktivierung möglich ist.

BR<sup>in</sup> Sarah Mayer

BR Markus Österreicher

BR<sup>in</sup> Lisa Kern